

150. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr St. Georgen am 12.01.2024

Am Freitag 12.01.24 trafen sich 45 Floriansjünger der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen zu deren 150. Jahreshauptversammlung in ihrem Vereinsheim in St. Georgen.

Eröffnet wurde diese Sitzung durch den Vereinsvorsitzenden Hubert Schneider mit Bekanntgabe der Tagesordnung aus welcher hervorging, dass die beiden Kassenprüfer sowie die beiden Vertrauensleute neu zu wählen sind.

Zunächst wurde den beiden im Berichtsjahr verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht.

Den Grußworten des Kreisbrandmeister Josef Ender folgte von der Patenfeuerwehr Dießen der Vorsitzende Daniel Christ und anschließend die Bürgermeisterin Frau Sandra Perzul. Nach ihren Grußworten schlug diese die Entlastung des Kassiers sowie der Vorstandschaft den Anwesenden vor. Die Entlastungen wurden durch die Versammlung einstimmig erteilt.

Die anschließenden Neuwahlen wurden durch die Wahlleiterin, Bürgermeisterin Frau Perzul per Akklamation durchgeführt. Dabei wurden die beiden bisherigen Kassenprüfer, die Herren Rudi Wasl und Anton Wernseher einstimmig wieder gewählt. Bei den Vertrauensleuten stand eine bisherige Vertrauensperson nicht mehr zur Verfügung. Auch dieses Wahlergebnis war einstimmig und die Gewählten, die Herren Thomas Bernhard und Johannes Huger nahmen die Wahlen an.

Der eingetragene Verein der FFW St. Georgen besteht aus 193 Mitglieder, welche sich wie folgt aufschlüsseln: 47 Aktive, 5 Jugendliche, 30 Passive, 99 Fördernde und 12 Ehrenmitglieder. Die Vereinsarbeit umfasste im Berichtsjahr 1.473 Stunden. Veranstaltungen „geselliger Art“ oder Übungsstunden zählen jedoch nicht zu den Vereinsstunden!

Kommandant Tobias Lochbrunner berichtete, dass im Berichtsjahr bei 17 Übungen und einer erfolgreichen Leistungsprüfung insgesamt 520 Übungsstunden geleistet wurden. Eine gemeinsame Großübung wurde mit der Patenfeuerwehr Raisting, auf deren Fluren durchgeführt. Ein Dank geht an die Kameraden nach Raisting für die gute Übungsorganisation.

Derzeit verfügt die Feuerwehr über 13 Atemschutzgeräteträger die außer dem Besuch der Übungsstrecke in Landsberg und zahlreichen Übungen auch bei zwei Brandeinsätzen zum Einsatz kamen. Die fünf Jugendlichen der Wehr üben im 14-tägigen Rhythmus und haben in 424 Übungsstunden neue Grundlagen erlernt und bestehendes Wissen vertieft. Den Gruppenführerlehrgang konnte Maximilian Schneider erfolgreich an der Feuerweherschule in Geretsried ablegen.

Im Berichtsjahr wurde die Feuerwehr 53x durch die Integrierte Leitstelle alarmiert. Hierbei wurden 458 Einsatzstunden abgeleistet. Werden die abgeleisteten Stunden von Übungen, Einsätzen und Verein addiert, so haben die Floriansjünger durchschnittlich pro Woche 55,3 Stunden für das Allgemeinwohl Aller erbracht.

Das im letzten Jahr eingeführte Ehrenabzeichen in „Bronze - Silber und Gold“ für die Vereinszugehörigkeit von 30 - 40 oder 50 Jahre und zusätzlich mindestens 25 Jahre Einsatzdienst wurde an folgende Personen verliehen:

30 Jahre: Wolfgang Hartmann
40 Jahre: Paul Blinia, Manfred Pollak und Anton Wernseher
50 Jahre: Josef Ender jun., Martin Hirn, Johannes Lochbrunner, Hansfried Lotter, Hubert Schneider, Josef Steinle und Georg Walser.

Nachfolgende Ehrungen für aktive Dienstzeit wurden ausgesprochen für:

25 Jahre: Udo Schlüter

40 Jahre: Manfred Pollak und Anton Wernseher
50 Jahre: Johannes Lochbrunner und Hubert Schneider

Zum Ehrenmitglied wurde Johann Wörle ernannt.

Den obligatorischen Hochzeitkrug, für Hochzeitspaare welche im Berichtjahr getraut wurden gab es für Michaela und Daniel Demmel sowie für Julia und Christopher Keck.

Bei der alljährlichen Abstimmung bzgl. der Höhe des Vereinsbeitrages wurde beschlossen, diesen so zu belassen wie dieser vor 13 Jahren festgelegt wurde.

Als letzten Hinweis wurde von Hubert Schneider auf das 150-jährige Gründungsfest am 7.-8.-9. Juni 2024 hingewiesen. Für die musikalische Umrahmung dieser Festlichkeiten konnten folgende Akteure gewonnen werden: Daddy Cool - Trachtenkapelle Wessobrunn - Musikkapelle Dießen.

Die Versammlung wurde durch den Vereinsvorsitzenden mit dem Hinweis auf die bevorstehenden Feierlichkeiten zum 150.-jährigen Jubiläum im Juni 2024 geschlossen.



50 Jahre Einsatzdienst (von links nach rechts)
Hubert Schneider und Johannes Lochbrunner



40 Jahre Einsatzdienst (von links nach rechts)
Manfred Pollak und Anton Wernseher



25 Jahre Einsatzdienst (von links nach rechts)
Udo Schlüter mit KBM Josef Ender